

Golf-Club Neuhof verteidigt den Hestentitel

Von Michael Löffler

Frankfurt. Titelverteidiger Golf-Club Neuhof gewann zum fünften Mal seit 1998 die Meisterschaft in der Hessenliga. Mit den abschließenden 9:3-Siegen in Kronberg und gegen Hanau behauptete das Team aus Dreieich den ersten Platz vor ihrem Dauer-Rivalen Frankfurter Golf-Club, der in Hanau 6,5:5,6 sowie gegen Kronberg 9:3 gewann und in der Endabrechnung zwei Zähler hinter Neuhof blieb. Den Platz von Absteiger Kronberg nimmt im kommenden Jahr der GC Bad Nauheim ein, der sich mit 10:2 Punkten in der Zweiten Hessenliga souverän behaupten konnte.

Der alte und neue Hessenmeister sicherte sich den Titel im Kronberger Schlosspark. Die Entscheidung fiel recht schnell. Nach den Vierern stand es 3:1 (die beiden 14-jährigen Marius Junker und Thilo Benatzky gewannen bereits am Loch 11), und als die ersten vier Einzel durch die erstmals eingesetzten Marco Ullmann und Christopher Moog sowie Marius Junker und Martin Fahner gewonnen wurden, stand der Gesamtsieg fest. Manuel Kempe und Hessenmeister Max Kramer erhöhten später auf 9:3. Alle Partien waren vorzeitig entschieden und beendet.

Die Frankfurter mussten in Hanau bis zum Schluss um den Sieg zittern. Der Gegner, der mit dem überraschenden Sieg in Frankfurt den Meisterschaftsträumen der Niederräder einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, hielt auf dem hervorragend präparierten Platz in Wilhelmsbad bis zum letzten Schlag mit. Nach den Vierern stand es 2:2. Dann gewann Felix Loewenhardt gegen Rainer Späth, der an diesem Wochenende sehr starke Christopher Wischnath bezwang Peter Klein und der junge Gianni Hild behielt gegen Albrecht Kleemann die Oberhand. Als Daniel Foreich den Punkt mit Alexander Philipp teilte, stand es 5,5:5,5. Nur noch Max Hamm und der Hanauer Felix Glattbach waren draußen. Aber nicht mehr lange. Bereits nach dem 15. Loch lag der Frankfurter uneinholbar vorne.

Einen Tag später hatten die Frankfurter auf der eigenen Anlage mehr mit dem Platz als dem Gegner zu kämpfen. Der durch den Regen aufgeweichte Platz forderte lange Abschlüge und Präzision auf den Fairways. Dies gelang den Gastgebern am Vormittag nicht. Kronberg führte nach den Vierern 2,5:1,5. Frankfurts Non-Playing-Captain Andreas Herwig hatte dann für die Einzel nur seine junge Garde aufgestellt. Und die zahlte das Vertrauen mit erstklassigen Leistungen zurück. Sieben der acht Duelle endeten mit einem Sieg der Gastgeber, bei denen insbesondere Mark Karpinski, Jens Bosse, Kaja Kerger, Daniel Foreich und Wischnath glänzten.

Am Sonntag ging es zwischen Neuhof und Hanau um nichts mehr. Da sowohl die Meisterschaft als auch der Abstieg bereits entschieden waren, einigten sich beide Kontrahenten die Vierer auszulassen und mit 2:2 zu werten. Danach ging alles relativ schnell. Die Gastgeber, die bis auf Simon Schneider für Martin Fahner in der gleichen Aufstellung wie am Samstag antraten, gewannen sieben der acht Einzel.